

OSTERMARSCH

Die Waffen nieder!



Beginn des Ostermarschabschlusses ist am

Ostermontag, 17. April 2017

an folgenden Orten geplant:

Darmstadt

10:30 Uhr Luisenplatz: Treffpunkt für Fahrraddemo zum Ostermarsch in Frankfurt am Main

Offenbach

10:00 Uhr Auftaktveranstaltung Stadthof (Rathaus)

Frankfurt a.M.

10:30 Uhr Rödelheim, Bahnhof – 12:00 Uhr Bockenheimer Depot

11:00 Uhr Bornheim, Gießener Str./Marbachweg (US-Generalkonsulat)

11:30 Uhr Niederrad, Bruchfeldplatz

13:00 Uhr Antikriegskundgebung auf dem Frankfurter Römerberg mit

Christine Buchholz (MDB, die LINKE)

Daniel Cirera (Mouvement de la Paix, Frankreich)

Cassidy Fendlay (The Women's March on Washington, USA)

Andrea Ypsilanti (MDL, SPD)

Moderation: Philipp Jacks (DGB-Regionvorsitzender)

Kulturbeiträge u.a. von Harald Pons & Nah Dran

Die Waffen nieder!

*) „Die Waffen nieder!“ Bertha von Suttner (1843-1914), Titel ihres Romans von 1889

Wir bleiben dabei: Krieg schafft keinen Frieden. Mehr Waffen und mehr Militär verschärfen die weltweiten politischen und humanitären Probleme. Die mit deutschen Waffen angeheizten Kriege treiben Menschen in die Flucht, verursachen zunehmend Armut, Arbeitslosigkeit und Umwelterstörung. Auf die Spitze getrieben wird diese Politik durch die Sammelabschiebungen von Asylbewerbern in Bundeswehr-Kriegsgebiete wie Afghanistan.

Unser türkischer NATO- und „Flüchtlings-Deal-“Partner unterdrückt zunehmend jede oppositionelle Regung und führt Krieg im eigenen Land und in Syrien. Der sog. „Kampf gegen den Terror“ heizt den Terror weiter an. Das neuerliche Säbelrasseln zwischen Russland und der NATO löst keines der Sicherheitsprobleme der Staaten vom Baltikum bis zum Schwarzen Meer. Zu Verhandlungen und Ausgleich der Interessen gibt es keine vernünftige Alternative.

Doch die Bundeswehr wird grundgesetzwidrig in immer mehr Staaten geschickt. Bis 2030 sollen 130 Milliarden Euro zusätzlich für Rüstung ausgegeben werden. Gleichzeitig fehlen überall Gelder für Bildung, Soziales und ökologischen Umbau. Die in Büchel stationierten US-Atomwaffen werden modernisiert, anstatt dass die Bundesregierung auf eine „atomare Teilhabe“ verzichtet und deren Abzug durchsetzt. Die innere Militarisation schreitet voran durch Schüren von Terrorangst, Gerede über einen Bundeswehreininsatz im Inneren und die Werbeoffensive der Bundeswehr zur Rekrutierung junger Menschen.

Wir wollen

- **das Ende der Kriege und der deutschen Kriegsbeteiligung**
- **den Stopp aller Rüstungsexporte aus Deutschland und Konversion der Rüstungsindustrie**
- **Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Sexismus und Rechtspopulismus bekämpfen**
- **eine EU-Politik für den Schutz und die Entwicklung lokaler Wirtschaft in Entwicklungsländern**
- **Solidarität mit Migrant_innen und eine humane Flüchtlingspolitik**
- **Solidarität mit dem türkischen gewaltfreien Widerstand gegen eine neue Diktatur**
- **internationale Kooperation, z.B. im Rahmen der OSZE, statt militärischer und wirtschaftlicher Drohungen**



Deshalb demonstrieren wir beim Ostermarsch am 17. April gemeinsam für eine Welt ohne Terror, Hass und Unterdrückung, für Frieden, Solidarität und soziale Gerechtigkeit. Tragen wir diese Forderungen auch als Messlatte in den anstehenden Bundestagswahlkampf.

Frieden schaffen ohne Waffen

Wir rufen auf zum Ostermarsch:

Elisabeth Abendroth, Frankfurt, Werner Bachmann, Cölbe, Heide Basché, Frankfurt, Renate Beck, Offenbach, Winfried Beck, Offenbach, Anna Beltinger, Nürnberg, Erika Belz, Gießen, Norbert Birkwald, Mörfelden-Walldorf, Britta Brandau, Frankfurt, Barbara Bromberger, Frankfurt, Barbara Cardenas Alfonso, Dietzenbach, Ricardo Cardenas Alfonso, Dietzenbach, Jörg Cezanne, Mörfelden-Walldorf, Gert Christ, Frankfurt, Sigrid Coppik, Offenbach, Günter Deister, Frankfurt, Peter Delis, Berlin, Reiner Dietrich, Frankfurt, Inge Druschel-Lang, Steinbach, Tanja Gudrun Eick, Mühlthal, Michael Erhardt, Frankfurt, Maria Ettingshausen, Magdeburg, Rüdiger Ettingshausen, Magdeburg, Thomas Ewald-Wehner, Niedderau, Heinrich Fecher, Rodgau, Torsten Felstehausen, Frankfurt, Gerhard Ferdinand, Harald Fiedler, Friedrichsdorf, Bruni Frey Eisen, Frankfurt, Fritz Frey Eisen, Frankfurt, Peter-Alfons Friedl, Darmstadt, Volker Glöser, Frankfurt, Andreas Gohlke, Zwingenberg, Margarete Graf, Offenbach, Hellfried Graf, Offenbach, Karl-Heinz Graf, Hofheim, Joachim Guilliard, Heidelberg, Ute Hanenberger, Zwingenberg, Rosi Haus, Frankfurt, Conni Hechler-Birkwald, Mörfelden-Walldorf, Siegfried Hess, Rodgau, Jürgen Hinzer, Frankfurt, Rainer Hohner, Offenbach, Gerlinde Hooge, Frankfurt, Dieter Hooge, Frankfurt, Fritz-Walter Hornung, Eschborn, Edith Itta, Frankfurt, Anne Kahn, Frankfurt, Yilmaz Karahasan, Frankfurt, Sima Kassaie, Frankfurt, Gerhard Kern, Hofheim, Hildegrad Kern, Hofheim, Angelika Klein-Wittmeier, Frankfurt, Herbert Kramm-Abendroth, Frankfurt, Bärbel Kunze-Niese, Friedrichsdorf, Stefan Kytzia, Offenbach, Elke, Lamprecht, Frankfurt, Jürgen, Lamprecht, Frankfurt, Tilman, Lang, Steinbach, Johannes, Lauer, Darmstadt, Martina, Lennartz, Gießen, Uwe, Lennartz, Gießen, Volker Marx, Frankfurt, Thomas Matthes, Eschborn, Hans Mausbach, Frankfurt, Bernd Meimberg, Sirkfeld, Imke Meyer, Frankfurt, Christa Momberger, Gießen, Christian Momberger, Gießen, Egon Momberger, Gießen, Michael Müller, Frankfurt, Siegfried Müller-Maige, Frankfurt, Jochen Nagel, Groß-Gerau, Harald Niese, Friedrichsdorf, Ulrike Nissen, Frankfurt, Jossy Oswald, Mörfelden-Walldorf, Herbert Oswald, Mörfelden-Walldorf, Karl-Heinz Peil, Frankfurt, Richard Pfaff, Benno Portner, Idstein, Radoslav Rajlic, Frankfurt, Thomas Ralf, Hanne Reiningner, Frankfurt, Lothar Reiningner, Frankfurt, Bernd Reisig, Frankfurt, Norbert Rempel, Frankfurt, Irmtrude Richter, Wetzlar, Ernst Richter, Ingo Roer, Frankfurt, Dorothee Roer, Frankfurt, Thomas Sachs, Frankfurt, Hermann Schaus, Neu Anspach, Hannelore Schmitthener, Niedernhausen, Horst Schmitthener, Niedernhausen, Wolfgang Schrank, Frankfurt, Willi Schulze-Barantini, Frankfurt, Ursula Schumm-Garling, Berlin, Ingrid Schuster, Frankfurt, Rui Schuster, Frankfurt, Joachim Schwammborn, Frankfurt, Regina Stappelton, Frankfurt, Ursula Stern, Wiesbaden, Uwe Stern, Wiesbaden, Susanne Strauss, Heidelberg, Horst Trapp, Frankfurt, Beate Ullrich, Hofheim, Willi Van Ooyen, Frankfurt, Johannes Van Ooyen, Köln, Sylvia Vetter, Hofheim, Peter Vetter, Hofheim, Peter Christian Walther, Frankfurt, Ellen Weber, Gersfeld, Ewald Wehner, Frankfurt, Martin Weis, Frankfurt, Ulrich Wilken, Frankfurt, Manfred Wittmeier, Frankfurt, Stefan Würzbach, Frankfurt, Heidrun Ziehaus, Frankfurt. Organisationen: Attac Frankfurt, Deutscher Freidenker-Verband Hessen, DFG-VK Frankfurt, DFG-VK Darmstadt, DKP Frankfurt, DKP Gießen, Gießener Friedensstreif, Kreistagsfraktion DIE LINKE Main Taunus, VVN-BdA Frankfurt, Leben und Arbeiten im Gallus und Griesheim, Naturfreunde Frankfurt, Naturfreunde Offenbach, Naturfreunde Hessen, Naturfreundejugend Hessen, Naturfreunde Darmstadt.

ViSdP: Willi van Ooyen, Ostermarschbüro, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, 60329 Frankfurt am Main